

Maschinenmechanik (Lehrberuf)

BERUFSBESCHREIBUNG

Der Lehrberuf Maschinenmechanik wurde mit 1. Juni 2011 durch den Modullehrberuf Metalltechnik ersetzt. Die Ausbildung zum/zur MaschinenmechanikerIn erfolgt im Modullehrberuf Metalltechnik. **siehe Metalltechnik (Modullehrberuf)**

MaschinenmechanikerInnen fertigen Maschinenbauteile an, montieren Maschinen- und Produktionsanlagen (z. B. mechanisch, elektrisch, pneumatisch oder hydraulisch gesteuert) und warten und reparieren diese. Sie lesen Montageskizzen und Schaltpläne und bearbeiten Metalle und Kunststoffe mit verschiedenen Techniken wie z. B. Sägen, Fräsen, Schweißen oder Gewindeschneiden. Außerdem programmieren sie computergesteuerte (CNC-) Fertigungsmaschinen.

MaschinenmechanikerInnen arbeiten in Betrieben der Metall-, Elektro- und Maschinenbauindustrie mit BerufskollegInnen, Vorgesetzten und verschiedenen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als **Lehrausbildung** (= Duale Ausbildung). Voraussetzung dafür ist die Erfüllung der 9-jährigen Schulpflicht und eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb. Die Ausbildung erfolgt überwiegend im **Ausbildungsbetrieb** und begleitend dazu in der **Berufsschule**. Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Hintergrund, den du für die erfolgreiche Ausübung deines Berufs benötigst.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Maschinen und Geräten nach der Vorgabe von Konstruktionszeichnungen und technischen Plänen herstellen
- Metall bearbeitende Verfahren wie Biegen, Bohren, Drehen, Fräsen, Feilen, Löten, Schweißen, Stanzen etc. anwenden
- rechnergestützte (CNC-)Werkzeugmaschinen programmieren und bedienen
- Maschinen und Geräte zusammenbauen, montieren und in Betrieb nehmen
- Steuerungen pneumatischer, hydraulischer und elektronischer Art herstellen und zusammenbauen
- Funktionen und Komponenten justieren und einstellen, Probeläufe durchführen
- Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen; Defekte und Störungen mit verschiedenen Mess- und Prüfgeräten suchen
- schadhafte Teile austauschen, Ersatzteile anfertigen
- Normvorschriften, Umwelt- und Sicherheitsstandards beachten
- Qualität der Werkstücke prüfen und dokumentieren
- organisatorische Aufgaben erledigen: Arbeitspläne erstellen, Materialbedarf kalkulieren etc.
- technische Dokumentationen, Service- und Wartungsprotokolle führen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gute körperliche Verfassung
- gutes Sehvermögen
- Lärmunempfindlichkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Koordinationsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise